



Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Coesfeld, den 04.09.2025

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Planen und Bauen
Herrn Thomas Bücking
Markt 8
48653 Coesfeld

Priorisierung der Planung des Parkhauses Münsterstraße

Sehr geehrter Herr Bücking,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet sie den nachfolgenden Antrag in die nächste Ausschusssitzung aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung und Bau eines Parkhauses an der Münsterstraße wird höchste Priorität eingeräumt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bedarfsanalyse zu erstellen, um die erforderliche Anzahl von Stellplätzen unter Berücksichtigung folgender Kriterien zu ermitteln:
 - Bedarf des Christophorus-Klinikums (Patienten, Besucher, Beschäftigte),
 - Bedarfe des Einzelhandels, der Dienstleistungen im Umfeld,
 - städtebauliche Integration im Rahmenplan Münsterstraße,

Auf Grundlage dieser Analyse werden die weiteren Planungsschritte eingeleitet.

Beschlussvorschlag 2:

Der Beschluss vom 10.07.2025, im Zuge einer Änderung des Bebauungsplans 121/1 das benötigte Planungsrecht für die Errichtung eines Parkdecks am Marienring zu schaffen, wird aufgehoben.

Begründung:

Nach langen und schwierigen Verhandlungen ist nun der Weg frei, die Zukunft des Parkens in Coesfeld neu zu planen. Klar ist: Parkhäuser sind in Städten der Größe von Coesfeld in aller Regel ein Verlustgeschäft. Wenn also überhaupt ein Parkhaus subventioniert werden soll, braucht es eine überzeugende Rechtfertigung: Es kann nur dort stehen, wo Nachfrage, Daseinsfürsorge und möglichst akzeptable Wirtschaftlichkeit zusammentreffen.

Mit der Option jetzt am Standort Münsterstraße schnellstmöglich starten zu können, sehen wir den Bedarf am Marienring ein Parkdeck zu errichten als nicht mehr

gegeben an. Von diesem Projekt sollte Abstand genommen werden und höchste Priorität dem Bau an der Münsterstraße eingeräumt werden.

Krankenhaus als Funktion der Daseinsfürvorge

Die Münsterstraße erschließt unmittelbar das Christophorus-Klinikum - eine unverzichtbare Einrichtung der Daseinsvorsorge. Patienten, Besucher und Beschäftigte benötigen verlässlich erreichbaren Parkraum in fußläufiger Nähe. Ein Parkhaus an dieser Stelle stellt sicher, dass die Grundversorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen nicht durch Parkplatzmangel beeinträchtigt wird. Diese Funktion rechtfertigt ausdrücklich eine kommunale Subvention.

Krankenhaus als Arbeitgeber

Das Klinikum ist zugleich der wichtigste Arbeitgeber der Stadt. Die Standortentscheidung und mögliche Erweiterungsperspektiven hängen auch von der Erreichbarkeit ab. Mit einem leistungsfähiges Parkhaus wird das strategische Entwicklungspotential des Christophorus-Klinikums gestützt. Damit sichert die Kommune nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Coesfeld.

Zentralität und Auslastung

Das Krankenhaus, die Münsterstraße als Einzelhandels- und Dienstleistungsachse sowie die direkte Anbindung des nur 200 m entfernten Innenstadtkerns an den Ring schaffen eine außergewöhnlich zentrale Lage. Diese Konzentration garantiert eine breite und dauerhafte Nachfrage – getragen von Patienten, Beschäftigten, Besuchern, Kunden und Anwohnern. Nur an diesem Standort ist daher ein wirtschaftlich halbwegs akzeptabler Betrieb eines Parkhauses realistisch. Gleichzeitig eröffnet die Bündelung der Stellplätze Spielräume für eine Aufwertung der Münsterstraße und weiteren Straßen mit mehr Aufenthaltsqualität.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Prinz
Fraktionssprecher